

Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 43

1975

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.



1975

Jahreshauptversammlung 1975

Auf der Jahreshauptversammlung am 3. Januar sind 102 Mitglieder anwesend.

Es stehen Vorstandswahlen an. Als Wahlleiter wird Bernhard Schulz gewählt.

Es werden gewählt:

1. Vorsitzender:	Wilhelm Kuhlmann, Bauerbrinker Str. 10
1. Schriftführer:	Heinz Coors, Schlangenstr. 10
1. Kassierer:	Lothar Erdmann, Am Freibad 44
2. Kassierer:	Günter Bollhorst, In den Birken 5

Für den 2. Schriftführer wird kein geeigneter Vorschlag eingebracht.

Stellv. Vorsitzender u. Adjutant:	Hermann Schlottmann, Papenheide 1
Oberstabsarzt (Bataillonsarzt):	Karl-Heinz Hoppe, Lemförder Str. 15
Assistenzarzt:	Wilhelm Lohmeier, Mühlendamm 20
Wachoffizier:	Hermann Buchholz, Örlingerhausen 6
Festausschußvorsitzender:	Günter Schlottmann, Mühlendamm 29
Mitglieder des Festausschusses:	Willi Möhring, Baumweg 2

Kassenprüfer:	Heinz Baumann, Auf der Masch 8
	Manfred Hedemann, Im Felde 5
	Wilfried Drunagel, Dieklage 5
	Friedhelm Hilker, Im Westerfeld 29
Fahnenoffiziere:	Rudolf Hohl, Am Freibad 39
	Helmut Grewe, Im Roen 12
	Heinrich Windhorst, Specker Str. 11
	August Steinkamp, Mühlendamm 22
	Heinz Rehling, Rapslage 8
Königsadjutant:	Fritz Scheland, Stellge 3
1. Schießoffizier:	Heinz Meier, Bauerbrinker Str. 18
	Heinz Krämer, Lemförder Str. 29

1. Kompanie

Kompanieführer (Hauptmann):
Kompanieoffiziere:

Hauptfeldwebel:

Adolf Sprado, Stellge 4
Willi Schröder, Örlingerhausen 11
Günter Meyer, Bauerbrinker Str. 9
Heinz Windhorst, Bremer Str. 91

2. Kompanie

Kompanieführer (Hauptmann):
Kompanieoffizier:

Hauptfeldwebel:

Willi Wegehöft, Im Westerfeld 4
Helmut Bollhorst, Am Hopfengarten 4
Wilfried Tieker, Gänsebrink 7
Alfons Posanski, Auf dem Thie 12

Jungschützen

1. Vorsitzender:	Wilfried Drunagel, Dieklage 5
Kompanieoffizier:	Rudi Meier, Im Felde 2
Hauptfeldwebel:	Heiner Berg, Lemförder Str. 43

Beste Schützen des Jahres 1974 sind:

Alte Garde	August Krämer, Lemförder Str. 29
1. Kompanie:	Manfred Südkamp
2. Kompanie:	Wilhelm Drees, Mühlenstr. 7
Spielmannszug:	Hermann Buchholz, Örlingerhausen 6
Jungschützen:	Günter Bollhorst, In den Birken 5
Vorstand:	Willi Wegehöft, Im Westerfeld 4

Ausmarsch 1975

Am 1. Mai ist die Rahdener Gilde glücklicher Pokalgewinner mit einer Differenz von 0,23 Ring.

Dazu die Lübbecker Kreiszeitung vom 03.05.1975:

Rahden gewann Wanderpokal

Kleinendorf (on). Auf dem Schießstand in Kleinendorf herrschte am 1. Mai Hochbetrieb. Nach einer alten Tradition trafen sich hier die Rahdener und Kleinendorfer Schützen zu einem Pokal- und Vergleichsschießen, bei dem recht gute Ergebnisse erzielt wurden.

Verteidiger des Pokals war der Schützenverein Kleinendorf, der ihn diesmal jedoch an die Rahdener Schützengilde abgeben mußte, deren

Schützen im Schnitt 40, 59 Ring gegenüber 40, 36 Ring der Verteidiger schossen.

Hermann Schlottmann vom Kleinendorfer Schützenverein überreichte den Pokal in Gegenwart von Majestät Heinz Windhorst an den Vorsitzenden der Rahdener Schützengilde, Schützenmajor Zierenberg, der sich im Namen seines Vereins herzlich dafür bedankte und einen tüchtigen Schluck aus dem mit Sekt ge-

füllten Riesenbecher tat (unser Foto).

Beste Einzelschützen wurden übrigens Heinz Krämer-Kleinendorf mit 30 Ring, gefolgt von Ludwig Husmann-Rahden und Gerhard Salge-Kleinendorf mit je 29 Ring. Dem Pokalschießen vorweg ging ein Ausmarsch der beiden Schützenvereine, bei dem auch die Spielmannszüge mit von der Partie waren.

Foto: Horstmann



Am 30. Mai sind die Kleinendorfer Schützen mit einer großen Anzahl auf dem Schützenfest in Pr. Ströhen vertreten.

Schützenfest 1975

Kleinendorfer Schützenfest vom 27. bis 29. Juni 1975

Vom Freitag, dem 27. Juni bis Sonntag, dem 29. Juni dieses Jahres feiert der Kleinendorfer Schützenverein sein diesjähriges Schützenfest im Festzelt am Museumshof.

Es beginnt am Freitag nach dem Antreten beim „Letzten Heller“ — und einem Umzug — um 20 Uhr mit dem Zapfenstreich.

Am Sonnabend wird nach dem Antreten um 15.30 Uhr das Königspaar — Eheleute Windhorst, Bremer Straße — abgeholt. Nach dem Kinderschützenfest schließt sich um 19 Uhr der große Schützenball an.

Am Sonntag um 8 Uhr fängt das Königschießen an mit abschließender Proklamation der neuen Königspare, und abends ab 19 Uhr folgt der Königsball.

Näheres ist der Anzeige in dieser Kiepe zu entnehmen.
H. B.



Schützenfest in Kleinendorf im Festzelt am Museumshof im Heimatpark

Freitag, 27. Juni: 19 Uhr Antreten des Vereins zum Umzug beim Gastwirt „Letzter Heller“ • Marschweg: Bremer Str. — Schlangenstr. — Zum Bauerbrink — Bauerbrinker Str. — Festplatz • 20 Uhr Zapfenstreich.

Samstag, 28. Juni: 15.30 Uhr Antreten des Vereins bei der Gastwirtschaft Grabenkamp zum Abholen des Königspaares und zum Umzug. • Marschweg: Langestr. — Schlangenstr. — Mühlenstr. — Im Westerfeld — Am Freibad — Lemförder Str. — Festplatz. • 16 Uhr Kinderschützenfest • 18 Uhr Proklamation des Kinderschützenpaares • 19 Uhr Großer Schützenball.

Sonntag, 29. Juni: 8 Uhr Antreten des Vereins auf dem Festplatz zum Adlerschießen • 9–12 Uhr **Platzkonzert** mit dem **Oberbauerschafter Blasorchester** • 12 Uhr Proklamation der neuen Königspare • 16 Uhr Umzug • 19 Uhr Großer Königsball.

Zum Tanz spielen die „Jokers“

Dazu laden herzlich ein:

Schützenverein Kleinendorf e. V. • Der Festausschuß • **Der Festwirt**

Der Zapfenstreich bildet den Auftakt zu den Festtagen. Beim Vereinswirt ist eine große Anzahl Schützen angetreten, die mit den Königsparen zum Festplatz marschieren. Der Abend, an dem auch die Pr. Ströher Schützen mit ihren Frauen in nachbarschaftlicher Verbundenheit teilnehmen, wird in dem vollen Festzelt zu einem harmonischen Fest.

Zum 2. Schützenfesttag berichtet die „Neue Westfälische“:

Nr. 147 Neue Westfälische

Montag, 30. Juni 1975

Fröhlicher Auftakt in Kleinendorf

Drei Kinderkönigspaare wurden beim Schützenfest ermittelt

Für die Kinderschar war in schöner Weise gesorgt

Rahden-Kleinendorf. Die Kleinendorfer Schützen setzten am Wochenende den Reigen der diesjährigen Schützenfeste in der Stadt Rahden fort. Auf dem Festplatz war das große Festzelt aufgebaut, in dem drei Tage lang, Freitag, Sonnabend und Sonntag, Hochbetrieb herrschte. Jung und alt beteiligte sich an dem fröhlichen Trubel, bei dem die Kleinendorfer Bevölkerung wieder ihren Dorfgemeinschaftssinn unter Beweis stellte. Das begann bereits beim Grünholen, wo Schützen mit Trecker und Wagen ins Oppenweher Moor fuhren und anschließend Birkengrün an die Straßenanlieger verteilten.

Der Zapfenstreich bildete dann den Auftakt zu den Festtagen. Am Festkommers nahmen die Schützen von Pr. Ströhen teil, denen ein herzlicher Empfang bereitet wurde.

Der Sonnabend war dann vorwiegend den Kindern gewidmet. Während das Schützenbataillon die Königspaare samt Gefolge von ihrer Residenz im Kleinendorfer Bruch abholten, dabei wurde von Grabenkamp aus ein Bus eingesetzt, begann auf dem Festplatz das Kinderschützenfest, bei dem wieder Lehrer Gerhard Sander (bereits zum 14.

Male), Lothar Erdmann und Heinz Meier die Regie führten. Vom Verein aus waren Zuckertüten vorbereitet worden, 300 an der Zahl, die alle verteilt wurden. Es wurden Spiele veranstaltet und unter allgemeiner Beteiligung das Kinderkönigsschießen durchgeführt.

Die Jungs schossen dabei nach dem Adler (mit Luftgewehr) ihre neuen Könige, drei an der Zahl, aus, die Mädchen taten dies mit Wurfpielen auf Scheiben. Nach dem Einrücken des Bataillons nahmen Lothar Erdmann und Gerhard Sander

die Proklamation der neuen Kinder-Königspaare vor.

Erstes Paar wurde Jochen Detering, Ringstraße 6, und Regina Rosenbohm, Mühlendamm.

Auf den zweiten Platz folgten Udo Schütte und Claudia Supe und auf den dritten Platz Ralf Frauenroth und Steffi Luttermann. Als Andenken an ihre Regentenzeit erhielten sie schöne Sachgeschenke, Füllfederhalter, Bücher usw., die mit einer Widmung versehen sind. Schützenvorsitzender Wilhelm Kuhlmann überreichte ihnen die Königsschärpen, Alt- und Jungschützen-Königspaare gratulierten mit ihrem Gefolge.

Dann leitete ein Ehrentanz den weiteren Reigen des Kinderschützenfestes ein, das zum Festball am Abend überleitete. Am gestrigen Sonntag fand mit dem Königsschießen für die Alt- und Jungschützen der Höhepunkt des Festes statt. Wir kommen darauf noch zurück.



Beim Kleinendorfer Schützenfest gab es drei Regentenpaare der Kinder, die in netter Weise betreut wurden.

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.



Auf dem Kinderschützenfest sind zwar drei Königspaare ermittelt worden, das amtierende Kinderschützen-Königspaar ist jedoch

Jochen Detering, Ringstr. 6 und
Regina Rosenbohm, Mühlendamm 30.

Der Sonntagmorgen steht ganz im Zeichen des Königsschießens. Das Platzkonzert wird vom Kleinendorfer Spielmannszug und der Heimatkapelle Oberbauerschaft durchgeführt und findet begeisterte Zuhörer trotz des interessanten Kampfes um die Königswürden. Vor Beginn des Adlerschießens werden von der noch amtierende Majestät Heinz Windhorst einige Beförderung ausgesprochen. Dann gibt Ortsvorsteher Bode den Eröffnungsschuß ab.

Es fallen:

Krone	(24. Schuß):	Rudolf Hohl, Am Freibad 39
Reichsapfel	(90. Schuß):	Hermann Buchholz sen., Örlingerhausen 6
Zepter	(94. Schuß):	Willi Rehling, Fahrien 5.

Der Adler erweist sich nicht als zäh. Mit dem 120. Schuß geht er zu Boden.

Glücklicher Schütze und neuer Schützenkönig ist

Friedrich Illmer, Jahnstr. 10.

Er nimmt sich seine Frau Erika zur Königin.

Sein persönlicher Adjutant ist Helmut Bollhorst, Am Hopfengarten 4.

Fast ebenso spannend verläuft auch bei den Jungschützen der Kampf um Würden.

Krone	(12. Schuß):	Heiner Berg, Lemförder Str. 43
Reichsapfel	(104. Schuß):	Wilfried Drunagel, Dieklage 5
Zepter	(117. Schuß):	Friedhelm Detering, Stellge 12.

Mit dem 191. Schuß ist es so weit.

Es ist **Hermann Buchholz**, Örlingerhausen 6,

der den Adler zu Fall bringt und damit die Jungschützenkönigswürde erringt.

Zur Königin wählt er sich Gudrun Peper aus Stelle.

Alter und neuer König
stoßen miteinander an.



Das Königspaar
Friedrich und
Erika Illmer



Fred und Erika Illmer regieren jetzt die Kleinendorfer Schützen

Kleinendorf (la). Nach drei ereignisreichen Festtagen ging in Kleinendorf das Schützenfest im Riesenzelt an der Burgruine zu Ende. Das Schützenvolk der weitläufigen Ortschaft beteiligte sich einsatzfreudig an dem Volksfest, das jeden Sommer nach der Heuernte auf schwungvolle, fröhliche Weise für Begegnung und Zusammenhalt sorgt. Ausgangspunkt der Märsche war der Platz beim Wirt Klockenbrink-Grabenkamp.

Die Alte Residenz sorgte durch ihre Lage an der fernen Ströher Grenze dafür, daß ein großer Raum in das fröhliche Geschehen mit einbezogen wurde. Bis zum dritten Festtage, an dem im Königsschießen der neue Regent ermittelt wurde, war das Anwesen der Majestäten Heinz und Emmi Windhorst das Ziel des Hofstaates, der Wachmannschaften, des Spielmannszuges oder des gesamten Bataillons. Größere »Truppenteile« mußten auf diesem Wege über die Bundesstraße mit dem Omnibus befördert werden.

Am zweiten Schützenfesttage herrschte besonderes Hin und Her.

Schützenkönig und Jungschützenkönig gaben in ihren Residenzen die Empfänge für die Kompanien. Der Marsch durch die Straßen des an Rahden angelagerten Ortskernes Kleinendorfs hatte viele Zuschauer und Mitläufer. Der ausgezeichnete Spielmannszug sorgte für zünftigen Marschtritt.

Inmitten des von Wilhelm Kuhlmann und den Kompaniechefs Wilhelm Lohmeier, Alfons Posanski und Heiner Berg geführten Bataillons marschierte die Heimatkapelle mit und brachte mit ihrer Blasmusik das besondere Element in die Umzüge.

Sehr gut besucht war das Kinderschützenfest. Unter der Leitung von Lehrer Gerhard Sander, dessen Mithilfe man im Schützenverein nicht missen möchte, wurden die vielen Kinder mit Wettspielen unterhalten. Die Jungen rangen um die Königswürde, zu der schließlich Jochen Detering, Ringstraße 6, emporstieg. Seine Königin ist Regina Rosenbohm, Mühlendamm. Vize-Kinderkönigspaar sind Udo Schütte, Schröers Kamp und Claudia Supe. Drittes Pär-

chen im Bunde sind Ralf Frauenrath, Bauerbrink, und Steffi Luttermann. In großer und fröhlicher Runde wurde die Proklamation dieser Kinderkönige von Lothar Erdmann vorgenommen.

Jeden Abend, jede Nacht hindurch ging es in dem riesigen Festzelt mit den »Jokers« hoch her. Festwirt Albmeyer organisierte eine hervorragende Bewirtung. Die Festgesellschaft, einschließlich der Gastvereine, fühlte sich ausgesprochen wohl.

Sehr schnell ging es am Sonntagmorgen mit dem Herunterholen der Holzadler von ihrer hohen Warte. Bei den Seniorschützen schaffte es Fred Illmer, Jahnstraße. Er und Frau Erika übernahmen mittags in feierlicher Proklamation die »Regierungsgewalt«. Großer Jubel auch bei den Jungschützen, als Hermann Buchholz, Oerlinghausen Nr. 6, den glücklichen Schuß abgefeuert hatte. Seine Mitregentin ist Gudrun Peper aus Stelle. Die Jugend-Spielleute feierten Hermann Buchholz als ein Mitglied ihres Spielmannszuges ganz besonders.

Gruppenbild des Spielmannszuges



Spielmannszug und Teil des Bataillons mit den Königsparen Illmer und Buchholz (Hermann Buchholz ist Mitglied des Spielmannszuges).

3. August 1975

Teilnahme am Schützenfest der Rahdener Gilde.

Der Schützenverein Sielhorst begeht sein 50jähriges Bestehen. Die Kleinendorfer Schützen nehmen am 15. August allgemein und an der Jubiläumsfeier am 17. August teil. Der Festzug aus Anlaß der Jubiläumsfeier in Sielhorst wird vom Kleinendorfer Spielmannszug angeführt.

Das Bedingungsschießen in der Schützenhalle findet an folgenden Sonntagen statt:

31. August - 07. September - 14. September.

Bratenschießen
am 28.
September
1975.



„Lebende Preise“ für Treffer

Rahden-Kleinendorf. Der Schützenverein Kleinendorf führte am Sonntag ein Preisschießen besonderer Art durch. Auf drei Holzadlern wurde um Geflügel geschossen. Für das Belwerk der Adler (Reichsapfel, Zepter, Flügel usw.) gab es Hühner, insgesamt sieben je Adler, für die Krone Enten und für den Rest des Adlers eine lebende Gans.

Auch die Damen hielten eifrig mit und schossen nach einem extra für sie aufgestellten Adler. Die Gans erhielt Liesel Restemeyer, die Ente Annegret Drees. Bei den Schützen konnte der 77 Jahre alte Altgardist August Krämer

den Adler von der Stange holen und damit die Gans erringen, die Ente ging an Helmut Bollhorst. Bei den Jungschützen erhielt Walter Fehrmann die Gans und Heinz Sporleder die Ente.

Die Siegerehrung nahm am Abend Vorsitzender Willi Kuhlmann vor. Er bedankte sich für die gute Beteiligung, insgesamt nahmen an dem Wettkampf über 100 Schützen einschließlich Schützendamen teil, und überreichte dann die Gänse, Enten und Hühner. Daß es dabei humorvoll zuging, läßt sich denken.

Unser Bild zeigt Liesel Restemeyer mit der von ihr gewonnenen Gans inmitten der übrigen Schützendamen.

Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 43

1975